

Dialog der LIEBE



Ein philosophisches Zwiegespräch

Der Sohn Gottes (בן אל) ER-Ken (בן Basis)-n-et (האת = das (Du Wunder) sich s-el-bst!

Ich bin ein(י-א) nur kleines unbedeutendes „persönliches (אני)ich“, nur einer von unendlich vielen im EINEN = (הים = אים das Meer) und ich denke mir "HIER&JETZT" dieses „innere Selbstgespräch“ in meinem Bewusst-sein = (lat. esse). Ich = (אני = göttliche Gan=גן -z = צ -e) fühle mich keiner Re<ligion (lat. re = zurück - ligare = binden) zugehörig. Dennoch bin ich ein sehr Gott(יה)verbundenes "ich", das sein tägliches Gebet(בית = Haus) niemals vergisst.

Mein Gebet ist mehr ein „innerer Dia-log“ (sp. Dia = Tag, - gr. log = λογος = Gottes W-ort, Spr = (ספר = Buch, erzählen,...)-eichen, mündliche Mitteilung) als ein Bitten, mehr ein Gespräch = (דבר) zu einem verehrten Freund = (רע)(Fr = פר = Stier – rei = Spiegel – Sp = סף = Becken, Schale, Schwelle) als irgend-et(אט = Stille)-was anderes. So fühle ich mich auch niemals wirk-lich(t) alleine, auch wenn ich nicht immer eine Antwort im üblichen Sinne erhalte. Vielmehr zeigen mir die alltäglichen Begebenheiten und Situationen meistens sehr rasch den Willen Gottes. Dies (lat. Tag) funktioniert jedoch nur, wenn ich meine Gebete mit dem Zusatz: "Vater (אב), nicht mein, sondern Dein Wille geschehe" versee und mir es auch wirklich gelingt, frei (אני = Spiegel) von jeglicher Erwartung hinsichtlich Gottes Antwort zu sein. Ich erkenne, dass alle Fragen auf einer „höheren geistigen Ebene“ schon im-M(e)er beantwortet sind, ehe ich sie stelle (אל = Gott = ALL ES - לא = nein, nicht, nichts, kein).

Es ist ein schöner So(h)n(בן)ntagmorgen, als ich so gegen sechs Uhr erwache. Jeder Tag (יום) ist für „ich“ ein besonderer Tag, denn jeder Tag ist für mich der „jüngste Tag“ und damit auch mein neuer Geburtstag.

"Guten Morgen, mein lieber Vater", spreche ich in Gedanken wie bei jedem Erwachen zu GOTT, denn die Beziehung zu ihm ist = (lat. esse = sein) eine sehr freundschaftlich(t)e, offene und innige.

"Gesegnet bist Du mein Kind" ist an diesem Morgen die prompte Antwort. Ich erschrecke keinesfalls über diese liebevolle Stimme in meinem Inneren, die ich heute (Hier und Jetzt) wie schon so oft vernehme, als sei ich eins mit dieser inneren Stimme. Ich werde dabei erfüllt von einem tiefen Gefühl der Liebe und des Friedens, das im-M(e)er untrüglich sicherstellt, dass es mein Heiliger Vater ist, der zu mir in meinem eigenen Bewusstsein „mit meiner eigenen Stimme“ zu mir spricht.

„Heute (Hier und Jetzt) ohrenbare ich Dir ein Geheimnis, das keines ist, mein Kind = (יָלֵד). Du bist wie JCH, weil Du mein Kind, mein Sohn = (בֵּן) und meine Tochter = (בַּת) bist“.

„Dass ich Dein Kind bin, verstehe ich, dass ich aber Dein Sohn und Deine Tochter sein soll, das verstehe ich nicht, antworte ich kleines dummes "ich".

"Nun gut, höre auf die Botschaft meiner Worte. Ich habe unendlich viele Kinder, unendlich viele Söhne (= ICH's) und unendlich viele Töchter (= "ich's"), und dennoch sind sie alle eins, da sie eins = (אחד) sind als mein göttlicher Sohn (בֶּן אֵל) (= JCH), den ich gleich mir erschuf".

"Heißt das, dass "ich" weder ein Mädchen noch ein Junge bin"?

"Verwechsle Dich nicht mit Deinem Körper = (גוֹיָה) mein Kind. Weder bist Du ein Körper, noch bist Du von dieser Welt = (תֵּלֵד)"!

"Aber ich heiße doch „(persönlicher Name)“ und lebe = (חַי) ganz offensichtlich in dieser Welt = (תֵּלֵד) in einem Körper" (per = פֶּאֶר = Tur = תוּר = Turteltaube, - ban = בָּנָן = D(T)au = אָד = Dunst, Geist = men(s) = מֵעַן = Ad-r-esse = אָד = Geist – r = ר = Ratio – esse = sein).

"Dieser Körper, der Du nicht bist, existiert nur durch Dein materielles Unbewusstsein! Du befindest Dich nicht in Deinem Körper, sondern der von Dir ausgedachte Körper befindet sich „in Deinem Bewusstsein“, denn Du bist gleich JCH letzten Endes nur Geist"!

"Heißt das, dass ich nicht „(persönlicher Name)“ bin"?

"Im Gegenteil: Du bist nicht nur „(persönlicher Name)“, sondern alles was Du „in Deinem darstellenden Bewusstsein“ als Information zu sehen bekommst!!!

"Wenn ich kein Körper bin und auch nicht „(persönlicher Name)“ heiße, was ist dann mein wirklich(t)er Name und wo ist meine Heimat"?

"Du wohnst in mir! Mein Name ist somit auch Dein Name, da Du das Abbild Gottes bist, als das JCH Dich erschuf! Eben darum nennst Du Dich selbst auch nicht „(persönlicher Name)“, sondern „ich“".

"Vater = (אב, אבא), wenn dem so ist, warum kann ich mich dann nicht an Dich erinnern"?

"Weil Du es selbst vergessen wolltest".

"Ich selbst wollte meinen Vater vergessen???"

"DUBISTICH und wie könnte JCH meine eigene Schöpfung, meine eigene „Re-produktion“ sozusagen, wohl anders erschaffen als aus mir selbst? JCH habe Dich gleich mir mit frei =

(**מראה** = Spiegel)-em = (**אם** = Mutter) Willen ausgestattet, und würde **JCH** Dich darin beschränken, wäre es eine Begrenzung meines eigenen **göttlichen Seins!** Du wählst (**st = סת = Raumzeitliche Erscheinung**) für **Dich** das **Abenteuer** in einer **Welt** **getr = (תר od. תור = Reihe)** -ennt von mir zu **le-ben** (**בן = Sohn, בין = ben** (gesprochen) = **zwischen**, sowohl als auch > **Geist** und **Materie**) und Dein Wille **geschehe, wengleich auch nur als Traum!**

Doch wer träumt, der schläft = (**תדומה = Betäubung, Tief** (**אף = Angesicht, Gesicht, ...Z = צ = die Geburt, -or = אף = der erwachen, -n = נ = Existenz**) -schlaf, **Winterschlaf**) **und weiß** - (**gr. β = Weib – Frau = ausgedachte Schatten**) **nicht, wer er wirklich ist!**

"Willst Du damit sagen, dass **ich** **JETZT**, in diesem Augenblick, **schlafe**"?

"**Richtig, Du träumst davon ein wacher Mensch = (אנש) zu sein mit dem Namen eines „normalen Menschen“, der „(persönlicher Name)“ heißt, soeben aufgestanden ist und heute seinen ersten Geburtstag feiert.** Du träumst, weil Du an etwas glaubst, das von Dir getrennt erscheint und somit auch nicht **Gott** ist! **JCH BIN ewige Einheit!** Wäre „**in mir**“ Trennung möglich, dann wäre **JCH** nicht **GOTT**. Du träumst einen Traum = (**חלום = Traum, träumen, verträumt**), worin die vielen Körper und Formen mehr zu sagen haben als der „**heil(ig)e Geist GOTTES**“. Du träumst aus **materieller** Unwissenheit, kraft Deines **freien Willens**, von **Begrenzungen** und **Materie**. Die Folge davon ist, dass Du Dich „**in Dir selbst**“ begrenzt und Deine **göttlichen** **Eigenschaften** daher auch nur beschnitten = (**גלש**) wiederfindest".

"**Schein-BaR** = (**בר = Außen, Äußeres, freies Feld, Getreide, Sohn**) heißt somit, dass **ich** in Wahrheit nur vergessen habe, **mich** an mein **göttliches Erbe** zu erinnern".

"Genau. Du bist **LIEBE**, unteilbare **LIEBE**. Deine Liebe = (**אהבה**), die **meine Liebe ist**, ist allumfassend und vollkommen und frei von irgendwelchen imaginären Grenzen, wie sie z.B. **materielle Körper** aufweisen. **In dieser meiner Liebe ruht die gesamte Schöpfung.** **Ewiger Fri(פרי = Frucht)-ed(אף = Geist)-e** und **ewiges Leben** sind die Folge für jene, die in meiner Liebe bleiben **und ALLES ist immer in meiner LIEBE**, auch wenn manche **Wesen zeit = (עת)**-weise von etwas anderem, nämlich einer **raumzeitlichen Welt** träumen mögen".

"Also wurde **ich** in Wirklichkeit niemals von einer **Frau = (אשה)** geboren, da **ich** kein **Körper** bin und als **Kind Gottes** unsterblich"?

"**Du lernst schnell, mein Kind = (ילד)**, weil Du = (**את**) bereit bist, **Gedanken = (מהשבה)** der **Begrenzung = (הגבלה, -בל = Aufmerksamkeit, Herz, er = (ער = erwacht, wach, acht-sam)** loszulassen. Nur das, was „im herkömmlichen Sinne“ **nie geboren** (**gbr = נבר = Mann**) **wurde, wird auch niemals vergehen!**" = (die **Ehe** zwischen **Geist** und **Materie** sollte nie gebrochen werden = **א(ה)רץ**!).

"Was nochmals sind **begrenzende Gedanken, Vater**"?

"Alle Gedanken, die Dich von **mir** oder etwas anderem trennen, da jede Art von **Trennung** meine **Einheit** und meine **Ganzheit** verleugnet und somit **in Wirklichkeit gar nicht möglich ist.** Die Folge davon ist eine **Traumwelt**, die in Deinem **darstellenden Bewusstsein** entsteht! **Du projizierst dann alle Deine Gedanken und „sinnlich wahrgenommenen Informationen“ ständig unachtsam nach „außen“, obwohl sie sich doch in Wirklich(t)keit nur in Deinem Bewusstsein befinden!** Du brichst damit mein zweites Gebot! Deine **Welt**, in der Du zu leben

und Dich zu bewegen scheinst und in die Du bisher Deinen ganzen **Gl**(= גל = Haufen, Welle)-**auben** investiert hast, ist nur die Folge dieser Deiner unbewussten Projektionen. Die unweigerliche Folge Deines „materiellen Denkens“ ist es jedoch, dass Du vergessen hast, wer Du wirklich bist und Dich in einem Traum als „**In-divi-Dualität**“ (= „Geist versus Körper“) wiederfindest".

"Mit allen **Konsequenzen**"?

"Mit allen **scheinbaren Konsequenzen**. Vergiss nicht, dass es nur ein böser Traum ist, in dem Du **Leiden** und auch **Sterben** kannst. Doch der Himmel = (שמים) ruft Dich **JETZT** und **JCH**, **Dein Vater** wartet geduldig auf Dein **Erwachen**, das ist Deine apodiktische Gewissheit, dass Du auf ewig in meiner **göttlichen LIEBE** und meinem „**FRI-Eden**“ (גן עדן = Paradies) ruhst".

"Nur habe **ich** noch nicht ganz begriffen, warum alle „normalen Menschen = (אנוש)“ auf dieser Welt, die scheinbar nur einer **Projektion** = (הקרנה = (Lebens)-Filmvorführung), also dem **Glauben** meiner **materiellen Logik** entspringen, **leiden** und auch **ST-erben** müssen"?

"Weil jede **von Dir selbst ausgedachte Begrenzung und Trennung**, die nur die Folge eines Irrtums Deiner noch allzu **materiell** denkenden Logik ist, **Leid** und **Mangel** nach sich ziehen muss! **Du glaubst mit Deiner derzeitigen nur materiell arbeitenden Logik irrtümlich, Dich von der Quelle des wahren Lebens, die JCH BIN, entfernt zu haben**. Denke **Gedan** = (דן = urteilen)-**ken** = (בן = Basis) die **GOTT** verleugnen und Du wirst Unvollkommenes vorfinden, ja noch schlimmer, Du wirst Dich **selbst** unvollkommen wiederfinden, **scheinbar** gefangen in der Umgebung einer Welt, **die nichts anderes ist als Dein derzeitiger „logischer Glaube“** und Deine eigene Phantasie, „deine eigene **Gedankenzone** = (ארה = **Kammer, Zelle, Loge, Dienstzimmer**)“. Denke an **Überfluss** und **Fülle**, und sie werden Dein sein. Denke in **Liebe und Gemeinsamkeit**, und Du wirst erkennen, wer **Du wirklich(t)** bist".

"Woher kommen dann **Freud** und **Schmerz** und **Glück** und **Trauer**, **Licht** und **Schatten** und **Gut** und **Böse**, + und -"?

"**Dualität** ist die Folge der Verleugnung **des einenden Gedanken Gottes**. Denke in Begriffen von **Dualität**, und Du wirst nur Vergängliches vorfinden, **da meine LIEBE niemals teilbar sein kann. Meine Liebe wird sich immer ihren eigenen Ausgleich verschaffen, denn „das EINE“ kann auf der „UP-gehobenen“ höheren geistigen Ebene ohne „das andere“ nicht existieren!** Denkst Du an Sonne, wird es Regen geben, denkst Du **dagegen** = (נגד = **Dach**) an **Regen** = (גשם = mäkeln, murren) kommt als nächstes die Sonne; denkst Du an Einatmen, kommt als nächstes das Ausatmen, denkst Du an Sattsein kommt der Hunger und umgekehrt! **In Wirklichkeit sind die beiden Hälften aller von Dir ausgedachten Dualitäten nur „gleichzeitig da seiende Perspektiven“** (Puzzlestücke)einer **Einheit**, die **Du** noch nicht **kennst!** Man kann sich einen Kegel ja auch als Kreis oder Dreieck denken, aber in Wirklichkeit ist er weder ein Kreis noch ein Dreieck!!! Verleugnest Du **GOTT** als die „**liebende = einende Ganzheit**“ von allem, so verleugnest Du **Dich** letzten Endes nur **selbst** und katapultierst „**Dich Gotteskind und Geist**“ damit zwangsläufig **in eine sich ständig zu wechseln scheinende Situation der Dualität!** Und rede Dir nicht ein, „**Liebe** zu sein“, solange Du noch irgendein **Feindbild** in Deinem **Bewusstsein** hegst! Jede Art von „**selektiver Liebe**“ ist satanisch (**ani** = אִי = „persö(h)nliches“ **ich, Flotte, Schiff**) und damit das genaue **Gegenteil** von „**wirklicher LIEBE**“, die das „**göttliche Bewusstsein**“ reinen **Einssein** ist!".

"Und Wiedergeburt? Gibt es sie oder nicht"?

"In Deinen Träumen = (חלומות) gibt es sie! Solange Du wünschst zu träumen = (להלום), d.h. an eine „Welt da draußen“, die auch ohne Dich existiert, zu glauben, wirst Du von mir ewig in neuen Träumen wiedergeboren werden = (skr. samsara = Geburtenkreislauf)"

"Würdest Du mir bitte nochmals erklären, wer Deine Tochter bzw. Dein Sohn ist"?

"Du, der Geist = (רוח) Deiner Freunde und all Deiner Feinde, der Geist aller, die Du liebst und hasst, beurteilst und verurteilst".

"Also alles"?

"ALLES. Mein GEIST = (רוח) ist in allen Pflanzen, Tieren, Steinen und in allem, das Du Natur nennst. JCH bin der heilige Kern aller Dinge! Sie umhüllen mich genau so illusionär, wie Dich Dein Kosmos oder besser, Dein „logisch ausgedachter WelTraum“ zu umhüllen scheint!".

"Dein Geist ist also auch die Elemente Erde, Wasser, Feuer und Luft"?

"Auch die scheinbaren Elemente und Elementargewalten".

"Scheinbaren...."??

"In Wahrheit existieren auch sie nicht als solche, sondern nur in Deinen Träumen, damit Du alles so vorfinden mögest, wie es Dein verirrter Geist wünscht".

"Aber"

"Ich sagte schon, lasse Dich nicht täuschen und gibt acht, den Geist Gottes nicht mit äußeren Erscheinungen zu verwechseln, die nur ein Produkt von Gedanken der Trennung von GOTT sind. Alleine der Gedanke, dass Du jemals von GOTT getrennt sein könntest, dass Du Dich jemals von mir isolieren könntest, indem Du versuchst, eine imaginäre Grenze um Dich zu errichten, sollte Dich zum Lachen bringen! Siehe mit den Augen des Körpers und Du kreuzigst Dich selbst, siehe mit den Augen der Einheit, der Liebe und der Vergebung und mein Sohn = (בן אל) wird „in Dir“ aUPerstehen".

"Dies sind christlich(t)e Gedanken".

"Wenn Du es so sehen willst, ja. Doch begrenze Dich nicht auf eine Religion, indem Du etwas als ausschließlich beurteilst. Jeder Glaubensweg ist individuell und es gibt deren so viele wie es Menschen = (אנושות) normale unwissende Mensch(en): lat. *idiotia*) gibt, denn selbst aus einem Traum = (חלום) führen letztlich alle Wege zu mir zurück".

"Und die Glaubenskriege"?

"Eine Entschuldigung für den scheinbaren Man-g-el an LIEBE. Ein Traumprodukt des Ego's. Falsch verstandene Re<ligio-n, die nichts mit GOTT gemein hat und die, wie alles in dieser ird-ischen (ש"י = Schlafender, schlafend, schlafend, alt)Welt, auf dem einen großen Irrtum, nämlich dem vergeblichen Versuch, GOTT zu teilen, beruht".

"Was ist Re<ligio-n = (lat. Re = zurück-ligio = binden-n = an Existierendes)"?

"Etwas, das es in Wahrheit nicht gibt. Etwas, was innerhalb der **Dimension** von **Zeit** = (עת) eine vorübergehende Funktion erfüllt, nämlich **Irrtümer** im **Geist** der Kinder **Gottes** berichtigen zu helfen. Alle Religionen dienen demselben **Zw-eck** = (Spiegeleck, Spieglein, Spieglein an der Wand, wer ist der **Mittel-punkt** (skr. Bindu = **ALL ES** in eins gekehrt)) **in seinem Land**). Ihre Verschiedenheit begründet sich in den verschiedenen Bedürfnissen des **verirrten Geistes**, ihn auf dem kürzesten Weg „**zu einem Erwachen in GOTT**“ zu führen, damit **JCH UP** ihn erlösen kann aus seinem **Traum**".

"Gibt es eine fortschrittlichere und eine weniger fortgeschrittene Religion?"

"Eine jede Glaubensgemeinschaft dient demselben **Zweck**. Wenngleich sie sich auch äußerlich unterscheiden mögen, so obliegt ihnen dennoch allen dasselbe **Ziel: den Menscheng Geist wieder an sein Zuhause zu erinnern, das nicht in dieser Welt ist, sondern in GOTT**. So hat denn eine jede ihre **scheinbare** Berechtigung **hier in Deiner vergänglichen Welt von Illusionen**, wobei sie selbst nur **Illusionen** sind". (**Illusion**, Unwirklichkeit = skr. Maya)

"Heißt das, dass alles, was nicht **göttlicher Geist** ist, vergeht?"

"Ja, weshalb auch die von Dir nur „**ausgedachte Welt** = (skr. Loka)“, d.h. Dein derzeitig ausgedachter „**WelTraum**“ und alles, was in ihm ist, vergeht, **denn er ist nicht von mir, sondern von Deiner fehlerhaften materiellen Logik entworfen. Es ist doch Dein persönlich erlebter „Kosmos“** und das bedeutet nichts anderes als „**Ordnung**“, somit **lebst Du auch in einer Welt Deiner eigenen Ordnungsvorstellungen!** Mir ist es aufgrund meines „**ewigen SEINS**“ nicht möglich, etwas **Vergängliches** zu erschaffen.

Es gibt auch für Dich nach Deinem Erwachen weder Raum noch Zeit außerhalb Deines eigenen Bewusstseins, da diese in Wirklichkeit nur in Deinem Traum existieren!!!

Somit ist alles, was Du außerhalb von Dir wahrnimmst, unwirklich und ein Ergebnis Deiner eigenen Phantasie".

"Auch die Sterne und Planeten und die ihnen zugeschriebenen Einflüsse"?

"Ja, auch sie entspringen nur Deinem **raumzeitlichen Glauben**, dass etwas von Dir getrennt ist, ansonsten würden sie Dir nicht in Deinem nach außen gedachten „**W-el-Traum**“ erscheinen, **der in Wirklichkeit gar nicht außerhalb Deines Bewusstsein existiert. Du und aller Geist ruht in meinem GEIST, der GOTT ist. Du bist, zusammen mit allen scheinbar getrennten Geistern Deines persönlichen Weltentraumes, mein heiliger Sohn, der in mir als meine vollkommene Schöpfung ruht. Und in mir ruhest Du in ewigem FriEden** = (פרי אדן) = die Frucht der Basis, des Ursprungs), weil wir in **vollkommener LIEBE** untrennbar **Eins**= (אחד) sind in alle Ewigkeit. Wir sind in unserer Ganzheit die **LIEBE** selbst".

"Es ist **mir** wahrlich schwer, **Dir** noch zu folgen".

"Du kannst dies nicht verstehen, solange Du noch an Deiner unwahren **Egoidentität** festhältst, die Dich begrenzt und an den **Traum** dieser **Welt** bindet, **weil alle Deine Gedanken sich nur um die Dinge dieser Welt bewegen, die Du konkret nennst**. Doch suche zu verstehen:

Du bist „unvergänglicher Geist“! Du bist in Deinem göttlichen Wesen also nichts Vergängliches und daher bist Du überall gleichzeitig, weil Du nun einmal so bist, wie JCH Dich schuf“.

"Was ist eine **Egoidentität**"?

"Das **Ego** oder Dein **niederer Selbst** ist ein Teil eines **geteilten Geistes**, den Du Durch Dein komisches Bedürfnis, von **mir getrennt** existieren zu wollen, erschaffen hast. Es steht für Trennung von **GOTT** = (אֵל) und somit für **Selbstisolation**. **Angst** = (בלהיה) mit all ihren **Auswüchsen** ist die unvermeidbare **Folge** davon.

Deine derzeitige angenommene Egoidentität ist die Identifikation Deines schlafenden Geistes mit einem „vergänglichen physischen Körper“ und der Glaube an „materiell geglaubte Scheinwahrheiten“, die außerhalb Deines darstellenden Bewusstseins gar nicht existieren können!!!

Da jede Lostrennung von GOTT, die natürlich in Wirklich(t)keit niemals möglich ist, eine Abkehr von der Quelle wahren Lebens ist, müssen Angst, Mangel und der Glaube an Krankheit die Folge sein. Die Interessen Deines Egos = (אֵגוֹ = Selbst) drehen sich nur um Dinge dieser Welt!

Die **materielle Logik**, der Du Dich noch hündisch unterwirfst, sagt Deinem **Geist**, dass die weltlichen Dinge „**die Wahrheit sind**“ und dass es **mich liebenden GOTT** nicht gibt, zumindest, dass **ich** keine Macht über all das von Dir selbst ausgedachte Unglück hätte! Wenn **JCH** mich manipulierend „**in Deinen persönlichen Glauben und Dein Denken**“ und damit auch in „**Deine selbst ausgedachte Schöpfung**“ einmischen würde, dann würde **JCH** mich in Deine von mir garantierte **Freiheit** einmischen!!!

Deine Logik zwingt Dich zu Eigeninter-esse-n nach dem Motto: "**Ich muss zuallererst für mein eigenes Wohlergehen, meine Familie und meinen Besitz sorgen**". Aber eben dies sind jene trennenden Gedanken, die Dich von mir fernhalten und die schließlich zur **Selbstisolation** und dem **Vergessen** Deines wahren **Seins** führen".

"Also bilden wir uns nur ein, von **GOTT** getrennt zu sein und abgeschnürt von der **Quelle des ewigen Lebens**"?

"In der **Tat** ist es so. Wäre dies möglich, so wäre **JCH GOTT** unmöglich, weil nicht vollkommen. **Doch am freien Willen meines Sohnes liegt mir viel, und ich werde ihn nicht daran hindern, seine eigene disharmonische Welt zu träumen, solange er dies wünscht**. Weiß **JCH** ihn doch auf ewig in meiner **LIEBE** geborgen".

"Wie kann **ich** dann jetzt, in diesem verrückten Zustand, meine vielen bewussten und unbewussten **Ängste** loswerden"?

"Durch Vergebung und indem Du Dich in allem **selbst** erkennst!!! **Indem Du an die Vollkommenheit des reinen Geistes glaubst**, den **JCH** erschuf und der **meine wahre und einzige Schöpfung ist**. Indem Du hinter allen Formen nur nach diesem **Christus** suchst, denn er alleine ist das wahre **Sein** meines geliebten **Sohnes** = (בן), der ewig mit mir ist **und der Du letzten Endes selbst bist**, wenn **Du erwacht bist**"!

"Du meinst, er ist in jedem „normalen Menschen““?

"In jedem Menschen, aber auch in allem sonst, da mein **göttliches SELBST** unteilbar ist und folglich überall sein muss. **Deshalb muß jede Beurteilung in Dir verstummen, weil sie sich an äußeren Dingen orientiert und deshalb immer eine Verleugnung des Gottessohnes** (= אֱלֹהִים) sein muss und somit **Deiner Selbst**. Denn wer wohl könnte den beurteilen, der auf ewig unbeurteilbar bleibt, **da er als GOTTES Sohn eins mit GOTT selbst ist?** Einen anderen zu beurteilen heißt, immer nur „Dich selbst zu (be)-verurteilen“, da es in Wirklichkeit keine Grenze gibt zwischen seinem **Geist** und dem **Deinen**".

"Aber die vielen Eigenarten der **Menschen** und auch ihr Äußeres. Ich kann das doch alles nicht einfach akzeptieren, dann wären **ihre Fehler** ja auch **die meinen**".

"Du blickst nicht auf ihre, **sondern auf Deine Fehler** (= Fehlteile), da **Du** = (אָדָם) auf etwas blickst, **was nicht außerhalb Deines Bewusstsein existiert** und Du deshalb **getäuscht wirst!!!**

Die unvermeidliche Folge dieser **Täuschung** = (הַטְעִיָּה) ist, dass Du an die Wahrheiten = (Wahrnehmungseinheiten) dieser Welt und somit an ihre Macht über Dich glaubst, **da Du meine Heiligkeit, die Deine eigene ist, verleugnest!** Dies führt zu vermehrter **Selbstisolation** und **Angst** sowie zu einer Stärkung Deiner **Egoidentität**. **Solange Du diese Welt nicht als eine Illusion Deines materiellen Glaubens verleugnest, wirst Du Dich auch nicht daran erinnern, dass Du mein Sohn bist!!!** Dann baust Du auf der **verrückten Idee einer Trennung von mir, die niemals möglich ist und glaubst in der Folge, als isolierter Geist, von mir getrennt zu sein!** Blicke vielmehr auf den **GEIST GOTTES** hinter allen **F- or** (אֶרֶץ = erwacht -men) = **Geist-Mann(a) = Himmelsbrot**) dieser **Welt** und alle Deine **Ängste** werden schwinden. Das ist wahre Vergebung".

"Aber es ist schwierig auf etwas zu blicken, was **ich** nicht **sehen** kann".

"**Du hast Dir gewünscht, etwas zu sehen, was es nicht gibt, und nun siehst Du als Ergebnis Deines Wollens eine Welt der Formen und getrennten Körper in Deinem darstellenden Bewusstsein, die aber nur in Deiner Phantasie existiert. Sie ist nur die natürliche Bestätigung Deiner Allmacht. Dein Wille ist geschehen!!!** Doch hast Du damit versucht, **GOTT** zu verleugnen und glaubst nun als Folge davon, dass Dir **dies** auch gelungen ist, indem Du eine **Welt** wiederfindest, **die zwar nicht existiert, doch die Dir dennoch als sehr real erscheint, weil Du sie in Deiner Phantasie gemacht hast.** Du hast etwas versucht, was niemals möglich ist, nämlich Dich selbst in unendlich viele Stücke zu zerdenken und Deine geistige Einheit zu zerstören, denn wäre Teilung und somit Trennung aus meinem **EINEN SEIN** wirklich möglich, so wäre auch **Gottes** Zerstörung möglich".

"Ich beginne zu verstehen!!! **Ich** habe Dich verleugnet, damit dies scheinbar geschehen konnte, **weshalb ich nun glaube, ein Körper zu sein, obwohl ich ein Geist Deiner Schöpfung bin, ebenso vollkommen wie Du selbst**".

"Du bist meine Schöpfung. **Siehe mit den „UP-gehobenen“ Augen Christi, und Du wirst Dich selbst erkennen.** Es sind dies die Augen = (אֵינָם = B-ecken) der Gemeinsamkeit, der Unschuld und der Einheit. Die Schau **Christi** wird dann als Folge rechten **Den** (= אֱלֹהִים = göttliche Trennung-ken = göttliche EINHEIT)-s die Wahrnehmung durch einen **Körper** ersetzen, denn sie ist Deine natürliche Sicht. **Die Puppe hört dann auf zu sehen, wogegen der Puppenspieler**

wieder zu erkennen beginnt, dass er niemals geg = (גג = Dach, First)-en irgend jemand anderen als **sich selbst** gespielt hat".

"Wie **phänomenal** einfach

"Dann siehst Du den Fluss des wahren Leben=(חַי)-s, der ewig währt und alles mit allem verbindend durchfließt. Und alle Begrenzung wird in dieser Schau verschwinden **und Du wirst erkennen, dass Dein Leben wahrlich nur EIN Leben ist, womit Deine Ganzheit, die auch die meine ist, wiederhergestellt sein wird.** Dein **Traum**, in einer **Welt** zu leben, in der alles **begrenzt** und **verschieden** ist, wird dann schnell beendet sein, auch wenn Du noch einige **Zeit** = (עַתָּה) Körper wahrnimmst".

"Sehe **ich** dann doppelt, nämlich **mit den Augen Christi** und **den Augen des Körpers**"?

"In der **Tat** ist es so! Der **wirkliche MENSCH „h-inter“** dem **normalen Menschen** beginnt zu erwachen. Diese doppelte Schau ist eine vorübergehende Begleiterscheinung im Wechsel Deiner Wahrnehmung und **JCH** nutze sie dazu, **um Deiner Welt Durch Dich die Vergebung** = (סליחה) **zu bringen**".

"Also muss **ich** lernen, meinen **Mitmenschen** zu vergeben"?

"Dies geschieht ganz einfach dadurch, dass Du die **Heiligkeit des Geistes** = (קדוּשָׁה), der kein **Körper** ist, **anerkannt und nicht auf äußerliches Gehabe** = הַתְנַהֲרֵנוּת = (תג = Zeichen, -גן = Garten, -גד = Haufen, -גד = Geschlecht, -גו = Hochmut, Stolz, -גוה = Erbarmen, Mitleid) **blickst. Du musst nur lernen all das zu ÜPersehen, was niemals außerhalb Deines Bewusstseins existiert.**

Den(ד = urteilen)-ke jetzt bitte an eine **Puppe** = (בובה)! **Wo befindet die sich während Du "HIER&JETZT" an sie denkst? Und wo befindet sich der Körper Deines Bruders und auch Dein eigener, wenn Du an diese Körper denkst oder sie wahrnimmst? Alle von Dir wahrgenommenen Körper sind fürwahr nichts anderes als diese Puppe** = (בובה)!!! Suche den **Christus** = (gr.Χριστος) in den **Augen** = (עיני) Deines **Bruders** = (אח) und in den **Augen** = (עיני) Deiner **Schwester** = (אחות). Und wenn Dich das Verhalten eines **Menschen** = (אנוש) unangenehm berührt, dann solltest Du stets wissen, das hier ein Geist = (רוח) um Hilfe ruft, der vergisst, sich an seine Göttlichkeit zu erinnern und von Dir isoliert ist. Und Du solltest lächeln über Deinen Irrtum, einer Deiner **Brüder** könne Dir **Schaden** zufügen".

"**Ab** = (אב = Vater)-er davor habe **ich** Angst".

"Was verständlich ist, da Deine unmögliche **Trennung** von **GOTT** Dir alle **Ängste** eingebracht hat. **Depressionen, Leid** und **Ängste** umfassen als dessen Folge Deinen **Geist**, nicht weil **ich** = (אנוכי) Vergeltung verlange, sondern weil Du denkst, Dich selbst verleugnet zu haben. **Leugne vielmehr die Macht dieser Welt über Deinen heiligen Geist, mein Kind, und ihr Einfluss auf Dich wird hinwegschmelzen wie der imaginäre Schnee in der warmen und ebenso imaginären Frühlingssonne**".

"Wo soll **ich** **beginnen**"?

"Ich helfe Dir mit einem Beispiel: Wenn Dich einige **Menschen** bedrohen oder Dich jemand um **Dein Geld** = כסף oder **Deinen Besitz** = רכוש betrügt, wie reagierst Du"?

"Ich habe **Angst** = פחד und rufe um **Hilfe**. Ich bin **verärgert**, **verschreckt** und wahrscheinlich auch **wütend**".

"Soll **ich** es Dir übersetzen"?

"Ja bitte"!

"**Du hast Angst vor Dir selbst und erschrickst vor Dir selbst!!!** Du suchst **Hilfe** vor und von **Dir** selbst. Du **ärgerst** Dich über Dein dummes Benehmen Dir selbst **gegenüber** und gerätst vielleicht auch noch in **Wut** über ein **Spiel** = (skr. **lila**), das Du selbst **mit Dir treibst**, **da alles nur ein Wiederhall Deiner eigenen gedanklich(t)en** **Pro** = lat. = für -jekt = icere = treffen -ion = (των = das **G-ehe**-nd-e,(ov = sein, existieren)-en **ist! Alle anderen sind immer genau so wie Du glaubst, dass sie sind!**

Du machst aus nichts etwas, was Dich glauben lässt, das es so sei!!! Und Du **denkst** Dir dabei ein scheinbares **Karma** = (skr. **Tat, Handlung**) und ein scheinbares **Schuldpotential** aus, **das in Wirklich(t)keit gar nicht existiert, an das Dein Geist jedoch unbewusst glaubt und das für Dich möglicherweise tatsächlich leidvoll ist.**

Mein liebes Kind, lasse mich den **Irrtum** in Deinem **Geist** berichtigen, **Du** = אף könntest unvollkommen und voll Sünde sein. Dies ist nicht möglich. **Einzig Dein Glaube** daran, es könne sehr wohl möglich sein, ist die **Ursache** dieses **Traumes, der jeder Wahrheit entbehrt**".

"**Ich** bin beschämt. Bitte hilf mir, dies **im Lichte Deiner Wirklichkeit** zu **sehen**. Wie würdest **Du** Dich hier verhalten"?

"Gerne. Warum beschämt sein? **Das, was Du Leben nennst, ist nur ein Spiel** (**lila** = skr.). **Lache darüber und nimm es heiter!!!**☺ Was sonst sollte es wohl sein, wenn dies alles jeglicher **Wahrheit** entbehrt? Du verwechselst Dich bloß mit den **Figuren** eines Dramas und denkst nicht daran, dass Du der **Autor** bist und Du die **Puppen** (**Körper**) nach Deinem Glauben lenkst. Und dass Du der einzige **Spieler** bist, der spielt. Da ist nicht noch ein anderer, **gegen** den Du spielen könntest. **Es gibt nur Dich, der Du meine Liebe bist, dies jedoch vergisst.** Aus dieser **Christusperspektive** wollen wir diese Szene nochmals wiederholen.

Angenommen, **ich** befände mich in einem Körper und wäre in der gleichen vorher erwähnten Situation: **Ich** werde bedroht und beraubt oder betrogen. **Erstens einmal könnte ich mich nicht verteidigen, weil ich nur LIEBE bin und in meiner Wehrlosigkeit meine einzige Sicherheit liegt.** **Erinnere Dich an Jesus.** Er weiß jederzeit, **das alle Körper, die nichts als ein Spielzeug seines noch verirrtten Geistes sind, niemals Macht über seinen GEIST haben können, der auch Du bist, es sei denn, er selbst würde ihnen eine solche verleihen, indem er sich mit seinem Körper verwechselt!**

JCH weiß, dass mein **Christusgeist** die einzige Wirklichkeit in dieser Situation ist, auch wenn einige Aspekte davon um Hilfe rufen. Würde **JCH mich verteidigen, so würde JCH damit GOTT verleugnen!!!** **Dies würde dann einer Anerkennung der Wahrheit dieser konkreten Welt gleichkommen.** Dann würde meine Mission scheitern, denn gerade mit diesem extremen Beispiel will **JCH** klarmachen, **dass es nichts zwischen Himmel und Erde gibt, was mich Gottessohn verletzen oder gar** = (אך = Reisender) **töten kann.**

Deshalb meine liebevolle Aussage: "**Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun**", was sich auf die Berichtigung des Irrtums in deren persönlichen Glauben bezieht. **Und daher meine lachende Auferstehung ☺, da es in GOTT nichts anderes als ewigen FriEden gibt. Nichts von all den belanglosen Äußerlichkeiten kann mir schaden, einfach weil JCH nicht daran glaube!!!**

Würde **JCH** die Wirklichkeit eines **Körpers** anerkennen, indem **JCH** dem **Schmerz**, der **Schmach** und dem **Tod** = (מוֹת) irgendeine Anerkennung beimesse, kann die Auferstehung nicht stattfinden, da sich in diesem Falle mein **GEIST** würde täuschen lassen, **wie dies bei euch, die ihr noch glaubt, Körper zu sein**, derzeit noch der Fall ist. Dies bedeutet dann soviel wie: an die Möglichkeit einer von **GOTT** getrennten **Existenz** zu **glauben**, was unweigerlich zu einem **Vergessen** meiner wahren Identität führt und in der Folge an die **Illusion** = (אשליה), ein von **GOTT** getrennter **Körper** zu sein. **Daraus wiederum resultiert auch Dein Glaube an Vergänglichkeit und Tod = מוֹת, obwohl dies, wie schon erwähnt, jeglicher Wirklich(t)keit entbehrt**".

"Dies ist sehr interessant und dem kann **ich** auch ohne Mühe folgen bis auf eines: welche „**Aspekte Gottes**“ rufen hier um Hilfe"?

"Die selben **Aspekte** = (lat. speculum = Spiegel) wie **JETZT**, da keine **Zeit existiert!** **Aspekte Deines ei-gen-en Geistes, die sich in einem Körper gefangen wähnen**, symbolisieren Dir durch ihren scheinbaren **Angriff**, dass sie Hilfe = (עזרה) benötigen, damit sie sich selbst wieder im **göttlichen Licht** = (אור) sehen können. **Das heißt, dass Du Dich letztlich(t) selbst = (נופר) dadurch heilst, indem Du = (את) ihnen diese Hilfe, die nur Vergebung sein kann, schenkst.** Es ist dabei gleichgültig, welche **Form** der **Angriff** = (התקפה) dabei auch immer annimmt, ob **verbal, mental, emotional, physisch, psychisch** oder alles zusammen. Sie alle gehören in dieselbe Kategorie: **Sie sind illusionär und somit nicht wahr**, da mein **Sohn** nicht sündigen kann. Doch er kann an **Sünde** = (חטא) glauben und daher sagen sie alle dasselbe aus: Hilfe, **ich bin** gefangen, **ich** weiß nicht mehr, wer und was **ich bin**. **Ich** habe furchtbare **Angst**, dies alles könnte wahr sein. Gewähre dem **Geist** Deines Bruders diese Hilfe **und erkenne dessen Schuldlosigkeit an** mit den Worten **Jesu**: "Vater, vergib Deinem heiligen Sohn, denn er wähnt sich gefangen und weiß daher nicht, was er **tut**".

Dies ist immer ein Hilferuf an Dich selbst, denn, erinnere Dich stets daran, das GOTT Einheit, Ganzheit ist!!! Wie also sollte es dann für ihn möglich sein, etwas außerhalb seines Selbst vorzufinden"?

"Gut, **Du** würdest **Dich** also in meiner Situation nicht verteidigen, da einzig meine Wehrlosigkeit mir Sicherheit garantiert".

"Genau. **Ich** habe Dir soeben ein Geheimnis **ge-offenbart**, das keines ist, **da Verteidigung und Angriff dasselbe sind. IM-M(e)er akzeptierst Du durch ein solches Verhalten, dass Du verletzbar bist. Es ist Deine freie Entscheidung. Denke darüber nach, mein Kind, denn hier liegt Dein Weg zur Freiheit!!! Wenn Du All-Es bist, wen kannst Du dann angreifen, ohne Dich selbst zu verletzen?** Was kann **Dich** mehr an **Illusionen** = skr. **Maya** binden und Dein wahres **Sein** vergessen lassen als ein solches Verhalten"?

"Ich bin Dir sehr dankbar für diese Offenbarung und glücklich, dass ich dies jetzt verstehen darf. Wie würdest Du Dich weiter in der angesprochenen Situation verhalten"?

"Ich gebe alles was ich besitze, in dem Wissen, dass es immer nur ich selbst bin, der empfängt und daher nichts verlieren kann. Ich blicke daher jeder Übervorteilung gelassen und lächelnd entgegen, denn ich weiß, dass alles nur ein Spiel = (skr. lila) ist und nichts als ein Spiel, bei dem es keinen Verlierer gibt".

"Moment mal, das heißt, dass ich letztlich allen Besitz, den ich nicht mit anderen teile, immer nur mir selbst vorenthalte"?

"So ist es. Wobei der Begriff „Besitz“ = (רכוש) in diesem Zusammenhang nicht nur auf die scheinbar materiellen Dinge eingeschränkt werden sollte! **Lass von allem los!** Teile und gib ohne Verlangen nach Ausgleich oder gar Gewinn und gewinne dadurch Deine ewige Seele = (נשמה) zurück! Dieses Gesetz = (ג'י) ist innerhalb Deines Traumes = (חלום) wirksam. **Dein wahrer Besitz ist nicht der Vergänglichkeit und den zeitlichen Abläufen unterworfen!** Es sind also die himmlischen Güter, die ewig Dein und in unendlicher Fülle in Deinem Besitz sind, und sie sollst Du hier an diesem Ort des Elends verteilen, um sie zu mehren. **Liebe = (אהבה), Anerkennung und grenzenloses Vertrauen in Gott sind die Gaben, die JCH UP von Dir erwarte, damit JCH Dich aus Deinem Traum zusammen mit Deinen Brüdern erlösen kann.** Sei Dir selbst gegenüber barmherzig, solange Du noch an Träume glaubst, dann bist Du immer gut beraten.

Erinnere Dich stets daran, dass alles was Du gibst, Du immer nur Dir selber gibst! Doch wähle Deine Gaben weise, denn wenn Du anderes als Liebe gibst, bleibt das Gesetz dasselbe!!! Mehre daher die Liebe, indem Du großzügig damit umgehst, sonst wirst Du Dich in Man-g-el (an fehlenden Teilen) wähnen, **da Du alles, was Du anderen vorenhältst, ebenso Dir selbst verweigerst.**

Letztlich bleiben Dir in Wahrheit nur zwei Möglichkeiten zur Wahl: **Die Entscheidung für GOTT, für LIEBE und EINHEIT;** oder die Entscheidung gegen GOTT, für Trennung und Isolation! Angst = (פחד), das Gefühl von Schuld = (אשמה) und letztlich der Angriff = (התקפה) auf Deine eigenen Brüder sind dann die Folge, was wiederum Deine Schuld = (אשמה)-gefühle weiter mehrt und Deinen Glauben, von mir isoliert zu sein, verstärkt. Und daraus resultiert dann letztlich Depression = (דכאון)".

"Du würdest Dich also nicht wehren, weil gerade darin Deine einzige Sicherheit liegt. Und weiter würdest Du alles geben in dem Wissen, dass Du immer nur Dir selber gibst. Was wäre Dein nächster Schritt in diesem Beispielspiel"?

"Gedanklich würde JCH zum Geist meines Bruders sprechen, der ein Aspekt meines heiligen GEISTES ist, und ihm die WIRKLICH(T)KEIT über sich selbst mitteilen."

"Welche Wirklichkeit"?

"Dass er nur Geist und Gottes Schöpfung ist, kein Körper, unsterblich und vollkommen, dass er daher auch niemals sündigen kann und folglich frei von Schuld sein muss!!! In diesem Fall bist Du ihm behilflich, „den Irrtum seines Geistes = (טעות)“ (= seiner persönlichen raumzeitlichen Wahrheiten) zu berichtigen und die **WIRKLICHKEIT** an dessen Stelle zu legen. Auch wenn Du physisch keine unmittelbare Veränderung wahrnimmst, so ist dies doch

geschehen und der Tag = (יום) seiner und somit Deiner Befreiung aus Vergessenheit und Schlaf = (שנה = Jahr, wiederholen) ist näher als je zuvor".

"Und wie würdest את = Du Dich weiter verhalten"?

"JCH würde GOTT dankbar sein dafür, dass JCH eine Gelegenheit erhielt, mich selbst zu heilen, indem ich einem Brudergeist etwas vergeben = (לסלוח) durfte, was er niemals tat! **Denn wie könnte ein Körper, der nur ein Produkt meiner Träume ist und somit ohne mein Denken gar nicht existiert, jemals die WIRKLICHKEIT, die Du als mein Sohn = (בן אל) bist, bedrohen**"?

"Und ich dachte immer, Heilung sei nur auf physischer Ebene möglich".

"Es war einer von vielen Irrtümern Deines Geistes. **Heilung ist nur dort möglich, wo der Ursprung aller Krankheit und des Leidens liegt, nämlich im Geist meiner Kinder!!!** Sobald er seine Individualität und Rechthaberei aufgibt, ist er geheilt, da er den Irrtum in seinem Geist berichtigen lässt. **Alle Heilung, die nicht wirklich hier ansetzt, wird nie von Dauer sein und nur eine Verlagerung des Problems auf irgendeine andere Ebene bewirken**".

"Wenn er aber seine Trennung noch nicht aufgeben und weiterhin träumen möchte"?

"Dann hat er die Heilung dennoch erhalten, auch wenn sie ein anderer Aspekt des einen Geistes meines einen Sohnes erhält, der bereit ist, sie anzunehmen".

"Dann sind ja alle physischen Heilmethoden"

".....nur Egospiele, da sie den Glauben an die materiellen Illusionen stärken".

"Wenn ich dies nun weiß und mein Körper krank ist"

".....dann ist dies ein sicheres Zeichen, dass Du im Irrtum lebst!

Ein Körper erscheint nur dann krank, wenn die eigentliche „geistige Krankheit“ von Dir unwissendem Geist unbewusst auf Deinen ausgedachten Körper projiziert wird!!!

Eine von mir selbst ausgedachte kranke Puppe wird mir in meinem Bewusstsein immer so erscheinen, wie "ich" sie mir selbst ausdenke, sie ist nur das Opfer meines eigenen unachtsamen Den = (דן = urteilen, -ken = (בן = Basis)-s...."

"...ich Puppenspieler habe mich dann selbst mit meinem Spielzeug verwechselt".

"Richtig! Da in diesem Falle Dein Geist = (רוח) immer noch einer Berichtigung bedarf, bitte ich Dich, Mich stets um die Vergebung anzurufen. Damit gibst Du mir zu erkennen, dass Du bereit bist etwas, an das Du scheinbar noch dogmatisch glaubst, **zumindest in Frage zu stellen**, was mir jedoch genügt, um den Irrtum in Deinem Geiste berichtigen zu können. Sobald Du in Deinem Geist Gedanken der Trennung bemerkst, wende Dich schnell an mich um Hilfe. Sie wird Dir sofort gewährt, da kein wahres Gebet meines Sohnes = (בן אל) unbeantwortet bleibt".

"Ist der Gedanke an Schwäche ein Gedanke an Trennung"?

"Siehe jemanden als **schwach**, und Du wirst an **Schwäche** glauben. Siehe jemanden als **krank**, und Du wirst an **Krankheit** glauben. Siehe **Vergängliches**, und Du selbst wirst scheinbar **sterben**. Siehe **Unvollkommenes**, und Du wirst Dich **unvollkommen** wiederfinden".

"Mein **Körper** = (**גוף**) ist noch immer **krank** und **ich** glaube zu **leiden**".

"Suche eine heilkundige **Person** auf, solange Du an diesen **Irrtum** glaubst, doch vergiss nie, zuallererst mich um Vergebung anzurufen, damit **ich** Dir vergeben kann, **denn wirkliche Heilung kommt nur von mir!!!** Dann werde **JCH** Deinen **Geist** sanft daran erinnern, **dass er Gottes Sohn = (**בן אל**) ist und kein Körper!!!** Tust Du dies nicht, nimmt Dein Glaube, ein Körper = (**גוף**) zu sein, weiter zu, da Du durch eine solche Handlung = (**פעולה**) Dich selbst verleugnest und bekundest, dass **Du ein Körper = (**גוף**) und verletzlich = (**פגיע**) bist.** Ich werde Dir dann **meine Vergebung** = (**סליחה**) schenken, was diesen **Irrtum** in Deinem **Geist** berichtigen hilft".

"Du sagtest, dass kein wirkliches Gebet **Deines Sohnes** unbeantwortet bleibt. Was ist ein wirklich(t)es **Gebet** = (**תפלה**)"?

"Dies ist in der Tat ein sehr wichtiger Punkt, da mich nur selten wirkliche Gebete erreichen, denn nur wirkliche Gebete kann **ich** beantworten. **Bitte um nichts, was diese Welt betrifft, denn mein und somit Dein Reich ist nicht von dieser Welt!** Du würdest nur um etwas bitten, was nicht Deinem wahren **Sein** entspricht und Dich vom **Himmel** = (**ים** = Meer, **שם** = Name, Wort, da, dort) fernhält.

- Bitte um die Wiederherstellung Deiner EINHEIT mit mir und darum, dass GOTT Dir dabei helfen möge, Deinen Geist zu vervollständigen! Bitte also darum, dass Du Dich wieder daran erinnern mögest, wer Du in „**Wirk-LICHT-keit**“ bist.

- Bitte um die Vergebung für alles, was Du niemals getan hast, woran Du jedoch noch immer glaubst, dass Du es in der **Vergangenheit** getan hast und dass Du es bist.

- Bitte **mich** um Hilfe, damit es Dir gelingt, in Deinen **Brüdern** nur das zu sehen, was unsterblich ist, **nämlich meine VOLLKOMMENHEIT, die auch die Deine ist!!!**

- Rufe **mich** um Hilfe an, um Gedanken an **Vergängliches** loszulassen, damit Dein **Geist frei** ist um sich mit dem **Meinen** zu vereinen.

- Bitte mich täglich, für Dich zu entscheiden, was immer zu entscheiden es gilt, da es Dir nicht möglich ist, die Vielfalt an Konsequenzen zu überschauen, die eine Entscheidung in dieser täuschenden **Welt** zur Folge hat, **und ich führe Dich stets zu Deinem Besten.**

"Du sagst soeben, dass **ich** um nichts bitten soll, was **diese Welt** betrifft. Wenn **ich** nun **krank** bin und zu Dir um Gesundheit bete"?

"Dann werde **ich** Dein Gebet nicht beantworten können, denn wie könnte **ich** dort Hilfe bringen, wo in Wirklichkeit keine benötigt wird? **Wie soll ich etwas heilen, was nicht existiert, nämlich Deinen nur eingebildeten kranken Körper**".

"Also muss **ich** mein Gebet abstrakt halten, etwa so:

Ich bitte um die Heilung meines Geistes von dem Irrtum, dass ich an Krankheit glaube oder dass ein Kind = (לד) Gottes krank sein könne!

"Genau. In diesem Fall gibst Du zu erkennen: **Ich beginne zu begreifen, dass es in Wirklichkeit keine Krankheit gibt**, einfach, weil dafür keine Ursache vorhanden ist. **So verleugnest Du die Welt der Täuschung und bekennt Dich zu GOTT!!!** Da Du Dich jedoch nach wie vor mit einem Körper identifizierst, wenn dieser krank zu sein scheint, beweist dies, dass Dein Glaube, Du könntest krank sein, noch immer Deinen Geist beherrscht. Also benötigt Dein Geist = (רוח) eine Berichtigung dieses Irrtums, was noch während eines jeden wirklich(t)en Gebetes augenblicklich erfolgt. Dies ist wahre Vergebung = (סליחה)".

"Ist Vergebung einmal oder mehrere Male nötig?"

"Tatsächlich wäre sie nur einmal erforderlich, würde sie vom Geist wirklich voll angenommen, was in der Tat selten geschieht. Meistens ist sie sehr oft notwendig, um ihn wieder frei von Illusionen zu bekommen, was soviel heißt wie: **den Geist von jedem Irrtum zu reinigen, der noch an ihm haftet**. Doch verwechsle Irr-tum = (תוים = Einfalt, Ganzheit, Rechtschaffenheit, Unbescholtenheit, Unschuld, Vollständigkeit) nicht mit Sünde, denn dies würde bedeuten, dass tatsächlich etwas geschehen konnte, was niemals war. **Vergiß nicht, dass alles was Du außerhalb von Dir glaubst, nur als eine illusionäre Wahrheit existiert!** Verstanden"?

"Verstanden".

"Gut. Nachdem also der Geist durch die volle Annahme der Vergebung über jeden Irrtum erhaben ist, was soviel wie vollendete Sühne = (כפרה) ist, ist Erlösung möglich, was wiederum bedeutet: vollkommen in GOTT = (אל) einzugehen. Kein Körper ist dann mehr nötig, alles Interesse an weltlichen Dingen ist verschwunden und jede persönliche Bindu =(skr. alles=im Punkt)-ng an äußere Werte wie Individualität, Besitztum, Macht, besondere Beziehungen, Leidenschaften etc. sind dann auf ewig vergangen. **Dann ist der Sohn Gottes wieder zu seinem wahren göttlichen SEIN erwacht und heimgekehrt an jenen himmlischen Ort, den er in Wahrheit niemals verließ!!! Für ihn hat dann die Zeit aufgehört zu existieren, da sie keine Verwendung mehr hat.** An ihre Stelle tritt nun der ewige und unvorstellbare Friede, der allen gemein ist, die sich wieder an ihr wahres Zuhause erinnern" (unvorstellbarer Friede = שלם אמת) .

"Also genügt es, wenn ich mich mit meinen Mitmenschen im oben genannten Sinn = (lat. mens und mens = Geist - Geist)-e ausschließlich geistig verbinde".

"Ja, denn „**die W-ORTE des GEISTES**“ benötigen kein Sprechorgan eines Körpers, der nicht existiert. Auch spielt es keine Rolle, ob jemand körperlich anwesend ist oder nicht, auch wenn er bereits glaubt, jenseitige Bereiche zu bewohnen. Sprich in LIEBE mit dem Geist Deines Br-Udo-ers. Es spielt keine Rolle, welcher Nation, Rasse oder religiösen Glaubensrichtung er scheinbar angehören mag, ob er Dein Nachbar, Dein Partner, Dein Freund oder Feind ist. Dies alles sind nur imaginäre Grenzen Deiner eigenen InFormationen, die Dich versuchen zu täuschen und dies auch lange genug tun. Doch nun ist die Zeit, da

sich **mein Sohn** = (בן) wieder an seine **Einheit** und **Ganzheit** zu erinnern beginnt, und dies ist in der **Tat** die **Zeit** der **Auferstehung Christi**.

Doch kann **JCH** den gefangenen **Geist** meiner Kinder nicht anders erreichen als durch die **Traumkörper** der **Traumwelt** jener „**Er-WACH-enden**“, die dazu bereit sind, die **Liebe Gottes** in diese **Welt** des **Leidens** fließen zu lassen. Dies ist eine vorübergehende Not-Wendigkeit, da der **Geist** meiner Kinder die Vergebung benötigt. Und wie sonst könnte **JCH** sie erreichen, als durch Deine **Hände**, **Füße**, **Augen** und **Ohren**, mit denen Du noch für eine kleine Weile auf dieser **Erde** wandelst, um **GOTT** zu dienen. Sie sind es, Deine eigenen **Brüder** und **Schwestern**, denen **JCH** durch Dich die vergebende **Botschaft Gottes** bringe, denn sie beinhaltet die **himmlische Melodie** = (נעימה) der **Freiheit**, an die sie sich wiedererinnern.

Auch wirst Du genug Gelegenheiten vorfinden, um meine **Botschaft** in Deiner irdischen **Traumsprache** zu verkünden. Du wirst es fühlen, wann immer Du dazu bereit sein sollst".

"**Vater**, **ich** danke Dir, dass Du mich belehrst. Heute ist mein **Geburtstag** = (צ' יום). In Wirklichkeit ist es ein **Wendepunkt** in meinem **Leben** und **Denken**. Ich habe **kleine** und **weltliche Freuden** für diesen **Tag** erwartet, doch **himmlische Schätze** von unabsehbarer Herrlichkeit erhalten. Nun endlich weiß **ich**, dass **ich** auf ewig geborgen und **eins bin in Dir** und **Deinem himmlischen Frieden** und alle meine **Ängste** und **Illusionen**, die darauf warten, von Dir aus meinem **Geiste** gelöscht zu werden".

"**Ich** sehe die Freude Deines **Geistes** über sein beginnendes **Er-wachen**. **Du** bist **mein geliebtes Kind**, das sich wieder an **seinen Vater** erinnert. Die **Engel** des **Himmels** feiern dies in unsagbarer Freude, die das gesamte **himmlische Universum** mit der Frohbotschaft = (בשר) der **Auferstehung Christi** erfüllt. **Gesegnet bist Du**, der **Du mir Kind, Sohn** und **Tochter bist** auf ewig als **meine heilige Schöpfung** - **Amen**".